

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Köln
Piraten-Gruppe im Rat der Stadt Köln

An die Vorsitzende des Rates
Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin: 20.12.2016

AN/2153/2016

Änderungs- bzw. Zusatzantrag gem. § 13 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Rat	20.12.2016

Optimierung der städtischen Wirtschaftsförderung

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die SPD-Fraktion bittet Sie, folgenden Änderungsantrag zu Top 3.1.1 in die Tagesordnung des Rates am 20.12.2016 aufzunehmen.

Beschluss:

Der Antrag wird wie folgt ersetzt:

Der Rat spricht sich gegen die Zusammenlegung der Aufgaben der städtischen Wirtschaftsförderung und Liegenschaftsangelegenheiten mit dem Verkehrsbereich in einem gemeinsamen Dezernat aus. Sowohl die städtische Wirtschaftsförderung, als auch der Verkehrsbereich müssen angesichts der bevorstehenden Herausforderungen der wachsenden Stadt zukünftig jeweils eine besonders herausgehobene Stellung innerhalb der Verwaltung haben.

Die Wirtschaftsförderung der Stadt Köln soll optimiert und gestärkt werden. Zur Untersuchung von möglichen Optimierungspotentialen wird die Verwaltung beauftragt, einen interkommunalen Vergleich bezüglich der Organisationsstruktur, Ressourcenausstattung und Entscheidungskompetenz kommunaler Wirtschaftsförderungen durchzuführen und auf dieser Grundlage denkbare Optimierungen für die Kölner Wirtschaftsförderung zu erarbeiten.

Dabei soll insbesondere die Fragestellung beleuchtet werden, „*wie ein besseres integriertes und projektorientiertes Zusammenwirken der Wirtschaftsförderung mit den anderen Verwaltungsbereichen (...) erreicht werden kann*“ (Zitat siehe AN2082/2016). Die Definition der Schnittstellen sowie die Zusammenarbeit mit der Liegenschaftsverwaltung, der Stadtplanung und der Bauverwaltung, müssen so optimiert werden, dass sie den Anliegen der Wirtschaftsförderung und der Kölner Unternehmen gerecht werden.

Die Industrie- und Handelskammer Köln, die Handwerkskammer zu Köln sowie die Gewerkschaften sind in diesem Zuge zu hören und ihre Expertise in die Analyse einzubeziehen. Die Erkenntnisse des Deutschen Städte- und Gemeindebundes sowie des Deutschen Städtetags bezüglich unterschiedlicher Organisationsformen kommunaler Wirtschaftsförderung sollen ebenfalls Berücksichtigung finden.

Die Ergebnisse der Prüfung sind dem Rat spätestens bis zum Ende des 1. Quartals 2017 vorzulegen.

Begründung:

Erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dr. Barbara Lübbecke
SPD-Fraktionsgeschäftsführerin

gez. Thomas Hegenbarth
Sprecher Piraten-Gruppe